

Designwerk: Elektro-Lkw am Limit 720 Kilometer ohne Zwischenladen



Foto: Designwerk/Jens Bahrmann

Zürich-Hannover mit dem Lkw - kein Problem. Aber mit dem Elektro-Lkw? Und ohne Zwischenladen? Designwerk-Key-Account-Manager Jens Bahrmann macht den Selbstversuch.

20.03.2023 Matthias Rathmann

Ein Grad, blauer Himmel, Sonne – ideale Bedingungen, um mit einem Elektro-Lkw ans Limit zu gehen. Das Ziel von Fahrer Jens Bahrmann: mit einer Designwerk-Zugmaschine ohne Zwischenladen von Winterthur bei Zürich nach Hannover zu kommen und damit den Beweis anzutreten, dass sie sich auch für Einsätze im Fernverkehr eignet. Das ist eine Distanz von 720 Kilometern. Kann das klappen?



Foto: Designwerk/Jens Bahrmann

Ein Grad, blauer Himmel, Sonne - perfekte Bedingungen, um sich mit dem Designwerk-Lkw auf die Reise zu machen. Die Fahrt führte von Winterthur nach Hannover.

weiter über Fulda und Kassel nach Hannover auf der A7 reichen würde.

Erkenntnisse in leerem Zustand sammeln

„Aus dem Verkauf vieler baugleicher Fahrzeuge wussten wir, dass der Verbrauch im beladenen Zustand bei ca. 135 kWh je 100 Kilometer liegt, was eine Reichweite von mehr als 500 Kilometer in beladenem Zustand bedeutet“, sagt er. „Wir wollten nach unserem Reichweiten-Weltrekord von 1.099 Kilometern mit einem anderen Fahrzeug mal schauen, wie

Aktuelle Fragen

Bullenfänger illegal?
Sind Bullenfänger in Deutschland erlaubt?

LNG/LPG (Unterschied)
Warum LNG statt LPG?

Tageskontrollblätter
Können die Lenk- und Ruhezeit Tageskontrollblätter aufgezeigt werden?

Betriebsstoffliste 2023



Mehr als 2.500 Produkte
Immer auf dem neuesten Stand
DEKRA Betriebsstoffliste 20

Kostenloser Newsletter



Jetzt auswählen und profi
Maßgeschneidert: Die neuen Th
Newsletter für Transportpro

eurotransport.de Shop



sich das Fahrzeug in leerem Zustand bei normalem Verkehrsfluss verhält“, sagt er. Den Rekord hatte das Unternehmen bereits im Sommer 2021 gemeinsam mit DPD Schweiz und Continental auf dem Contidrom bei Hannover erzielt.



Foto: Thomas Klippers

Jens Bahrmann, Designwerk: „In den zahlreichen Gesprächen habe ich gemerkt, dass die Vorbehalte deutlich weniger geworden sind und sich viele Fahrer vorstellen können einen E-Lkw zu fahren.“

Natürlich habe er bei der Fahrt auch seine vorgeschriebenen Ruhezeiten eingehalten, erläutert Bahrmann gegenüber eurotransport.de. Und wie haben die anderen Fahrer auf dem Rastplatz auf den ungewöhnlichen Truck reagiert? „Viele Fahrer haben in den Pausen interessiert geschaut und sehr viele Fragen gestellt. In den zahlreichen Gesprächen habe ich gemerkt, dass die Vorbehalte deutlich weniger geworden sind und sich viele Fahrer vorstellen können einen E-Lkw zu fahren“, sagt der Designwerk-Mann.

Elektro-Lkw zum Orangen holen

Grenz-Erfahrungen mit dem Elektro-Lkw im Fernverkehr hatte bereits im Januar das Schweizer Logistikunternehmen Krummen Kerzers – ebenfalls mit einem Designwerk-Truck – gesammelt. Der Dienstleister aus Kerzers bei Bern schickte einen schweren Elektro-Lkw, basierend auf einem Volvo FH, noch deutlich weiter als nach Hannover. Ziel der Fahrt war Valencia in Spanien, wo Fahrer Balint Schnell – seit fünf Jahren bei Krummen Kerzers beschäftigt – Orangen laden sollte.



Foto: Krummen Kerzers

Orangen holen mit dem Elektro-Lkw: Das Logistikunternehmen Krummen Kerzers aus der Schweiz hat einen Designwerk-Lkw auf die Reise geschickt.

Der Unterschied zur Fahrt von Jens Bahrmann: Im Fall der Spanien-Fahrt planten die Disponenten mit Ladestopps, alles andere wäre nicht machbar gewesen. Angesichts nur weniger Ladesäulen südlich von Barcelona gestaltete sich das jedoch auch als schwierig. „Impossible“ hätten spanische Fahrer vor Ort erklärt – „unmöglich“. Doch am Ende klappte das Unterfangen und Schnell kehrte mit den beliebten Citrusfrüchten heim, und ein neuer Reichweitenrekord war erstellt.

Drei Tonnen CO2 eingespart

Die Bilanz von Firmenchef Peter Krummen: „Rekord hin oder her: Entscheidend für uns ist die Tatsache, dass mit dieser Fahrt wichtige Erkenntnisse zum Einsatz von E-Lkw im Langstreckenverkehr gewonnen wurden und knapp drei Tonnen CO2 eingespart wurden.“



Matthias Rathmann

Chefredakteur eurotransport.de, trans aktuell und Werkstatt aktuell

Aktuelle Highlights

Problemlöser statt Jobkiller
Wie Plus Lkw automatisiert

So werden Sie Ihren Alten los
Erfolgreich Gebrauchte verkaufen

Der Shop für die, die es br
Zeitschriften, Bücher, Lkw-Merch
Merchandising und mehr.